

VO-Cup unterstützt krebskranke Kinder und behinderte Menschen

BAUNATAL. 412 000 Euro haben VW-Mitarbeiter des Vertriebs Original Teile (VO) beim VO-Cup in 19 Jahren erspielt. Der Förderverein, der das Benefizfußballturnier jedes Jahr im Sommer veranstaltet, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien von krebskranken Kindern und behinderten Menschen finanziell zu unterstützen. Allein in diesem Jahr ist beim VO-Cup die beachtliche Summe von 24 600 Euro zusammengekommen. Jetzt trafen sich Förderer und Empfänger im FIB-Center bei VW zur Spendenübergabe. Neben verschiedenen Vereinen, wie „freuNde“, „Unsere besonderen Kinder“, der Momus-Förderverein und der Eltern- und Förderverein der Kasseler Werkstatt freute sich auch die Stadt Baunatal (integrative Kindergartengruppen) über eine runde Summe.

Zu den Spendenempfängern gehörten außerdem die Schule am Dom, Haus Wintersgrund, Waisenhaus Namibia und sieben Privatpersonen sowie Dennis Bartel, der mit seiner Familie ins FIB-Center gekommen war. Mit dem Geld möchte sich der 13-Jährige eine Playstation und ein iPhone kaufen. Außerdem möchte der Teenager, der seit seiner Geburt unter Spina bifida (offener Rücken) leidet und im Rollstuhl sitzt, für ein Wochenende mit seiner Schwester Kristina (22) nach Berlin fahren. „Das Reisen ist mein großes Hobby“, sagt er.

Die Familie von Jeremy Conner Hecht (10), der das Smith-Lemli-Opitz-Syndrom hat, hat durch die Erkrankung viele finanzielle Baustellen, wie sie sagt. „Ohne eine solche Spende seien die Kosten nicht zu stemmen“, erklärt Vater Marc Hecht. Das Geld wollen sie in eine Badeliege investieren. „Wenn dann noch was übrigist, wollen wir alle gemeinsam Urlaub in einem behindertengerechten Ferienhaus machen“, sagt Mutter Simone Hecht und verrät, dass noch zwei weitere Kinder zur Familie gehören. Der nächste VO-Cup soll im nächsten Jahr am 9. Juli stattfinden.

(pth)

